



Die Kabarettgruppe „Les Derhosn“ trat im Kulturprogramm der Montessori-Fördergemeinschaft im Saal der Schule auf. DP 29.03.13

Von Männern und Helden

Kabarettgruppe „Les Derhosn“ gastierte

Sünching. (wn) Weiter im Kulturprogramm der Montessori-Fördergemeinschaft ging es im Saal der Schule mit einem Auftritt der Kabarettgruppe „Les Derhosn“. „Es handelt sich dabei um ein Programm für Männerverstherinnen und natürlich und vor allem für Männer oder solche, die es werden wollen“, so die beiden Künstler Michi Marchner und Martin Lidl. Und sie freuten sich, dass die Sünchinger Gymnastikdamen voll präsent waren, passend zum Abend.

„Männer sind Helden“ ist das fünfte und von allen Zuhörern viel gelobte aktuelle Programm von Michi Marchner und Martin Lidl, der lange Zeit in Sünching gelebt hat, alias Les Derhosn (zu Deutsch: „Lästerhosen“). An diesem Abend wurde ein Kabarett-Konzert-Mix geboten auf höchst musikalischem, virtuosem und abwechslungsreichem Niveau und vor allem auch geistreich, unterhaltsam und multiinstrumental. Die beiden Künstler zeigten im ständigen Dialog mit dem Publikum auf, dass es kein „Altherrenwitzeabend“ wurde, sondern ein Abend mit einem tiefen Einblick in die geschundene Seele des modernen Mannes. Dabei freute sich Michi Marchner zu Beginn schon ein wenig ironisch, „dass fast ganz Sünching zu ihrem Auftritt gekommen war“. Doch es waren dann

doch nicht ganz so viele Besucher. Aber die Sünchinger Gymnastikdamen hatten sich eingestellt, und diese saßen in der dritten Reihe. Von ihnen erhoffte er sich in der Pause einige Vorturnübungen.

Dann gab der Michi aber auch schon das Thema des Abends bekannt, denn alles sollte sich um die Liebe drehen. Und wie brav die Männer sind, gehe allein von der Tatsache aus, dass 80 Prozent der Trennungen von der Frau ausgehen. „Frauen denken saisonal.“ Eigentlich müsste er nunmehr depressive Lieder singen. Doch dem widersprach dann Martin Lidl, der das Lied „Ich bin der schöne Lidl, der Schwarm von allen Frauen“ zum Besten gab.

Das Duo untermauerte all die Behauptungen mit Beispielen aus dem modernen Leben, mit verschiedenen treffenden Liedern und spitzfindigen Wortgefechten und immer wieder auch etwas Selbstironie. Ob bei wortgewandten Witzen, anzüglichen Geschichten oder frivolen Witzen; sie rutschen nie unter die Gürtellinie. „Diese Männer waren an diesem Abend eben die Helden.“ Und wer sich in diesen Tagen nach dem Konzertbesuch erstaunt fragt, warum es plötzlich mit dem anderen Geschlecht so gut funktioniert, ja der wird sich erinnern: „Ja! Ich war ja bei den Les Derhosn!“